

Entwicklung des Lehrerberufs

Beitrag von „Mikael“ vom 30. Dezember 2018 01:37

Ersten ist die Digitalisierung in Form der "künstlichen Intelligenz" noch lange nicht so weit, das "Allround-Talent Mensch" zu ersetzen. KI kann aktuell nur ganz spezialisierte Aufgaben lösen. Alles, was Kreativität und Empathie erfordert, ist noch weit außerhalb der Reichweite der KI. Programme können sich noch lange nicht selbst schreiben, Roboter und Maschinen können sich nicht selbst entwickeln oder warten. Auch die ganzen Berufe, in denen handwerkliche Fähigkeiten, die nicht immer den gleichen Abläufen folgen, gebraucht werden, werden uns noch lange erhalten bleiben (Klempner und Elektroinstallateur haben sicherlich Zukunft!). Zudem explodiert die Nachfrage nach Fachkräften im sozialen Bereich aus vielen Gründen (aber es hat natürlich nicht jeder Lust darauf, da die Arbeit oft anstrengend und speziell in Deutschland schlecht angesehen und bezahlt ist).

Nein, die Arbeit wird uns nicht ausgehen. Das wurde schon übrigens oft prognostiziert: z.B. von Rifkin in den 90er-Jahren ("Das Ende der Arbeit") oder von der IG Metall in den 80er-Jahren (woraufhin diese massiv die 35-Stunden-Woche gefordert hat). Der Pool derjenigen, die zur qualifizierten Ausbildung und Arbeit, die international konkurrenzfähig ist, in der Lage ist, wird aber speziell in Deutschland abnehmen. DAS ist das Problem für uns.

Gruß !